

Juristische iPad-Apps: Nützlich, doch eher teuer

Martin Steiger
Rechtsanwalt, Zürich

Spezielle Apps mit Nutzen für den Anwalt sind selten. Die folgenden beiden iPad-Apps richten sich ausdrücklich an Schweizer Juristen:

■ **LEXspider** von Eurospider ermöglicht den Zugriff auf die Systematische Sammlung des Bundesrechts (SR), die Rechtsprechung des Bundesgerichts und das Bundesblatt. Nach dem Download ist der Zugriff offline möglich. Eine Grundversion mit der SR, den Leitentscheiden des Bundesgerichts (BGE) und den Urteilen ab 2000 ist mit vierteljährlicher Aktualisierung kostenlos.

Kostenpflichtig sind das Bundesblatt (4 Franken pro Monat), die wöchentlichen Aktualisierungen von SR (6 Franken pro Monat), BGE (8 Franken pro Monat) und Bundesgerichtsurteilen ab 2000 (7 Franken pro Monat). Wer alle diese wöchentlichen Aktualisierungen abonniert, bezahlt also

monatlich 25 Franken. Struktur und Darstellung der App entsprechen den offiziellen Sammlungen. Die Lesbarkeit der Texte ist gut, sie können markiert und kopiert werden, die Darstellung lässt sich aber nicht anpassen. Die App ermöglicht eine beschränkte Suche nach Abkürzungen und Referenzen, Überschriften, Marginalien, Regesten und Urteilsköpfen. Bei oft vorkommenden Begriffen sind die Suchergebnisse unübersichtlich. Begriffe wie «OR 404» oder «BGE 138 IV 13» lassen sich aber schnell finden. BGE sind innerhalb der App verlinkt, Erlasse nicht.

Die Stärke von LEXspider ist das effiziente Aufrufen von bekannten Fundstellen auch ohne Internetverbindung. Bei vorhandener Internetverbindung fehlt ein signifikanter Mehrwert gegenüber den offiziellen Sammlungen.

■ «Steuerrecht 2012» von Schulthess Juristische Medien ist die di-

gitale Ausgabe der gleichnamigen Erlassensammlung. Der Verlag sieht darin einen Prototyp zu Testzwecken mit Fokus auf die Käufer der gedruckten Ausgabe für 110 Franken. Sie erhalten die digitale Ausgabe kostenlos, separat kostet sie ebenfalls 110 Franken.

Der Status des Prototyps ist unverkennbar: Die gedruckte Ausgabe wird nach dem Download integral ohne Verlinkung wiedergegeben. Die Erlasse sind durch ein eigenes Inhaltsverzeichnis – teilweise mit falschen Seitenzahlen – und eine schnelle Volltextsuche erschlossen. Die Lesbarkeit ist unterschiedlich: Bei SR-Erlassen meist gut, im Anhang bei Kreisschreiben teilweise unbefriedigend. Nützlich ist die Darstellung im Querformat, die dem gedruckten Layout entspricht. Erlasstexte lassen sich nicht markieren und kopieren.

Für Käufer der gedruckten Ausgabe von «Steuerrecht 2012» ist die App eine kostenlose und nützliche Ergänzung. Der Kauf der App allein lohnt sich aber – in der heutigen Form – nicht. Für künftige digitale Ausgaben der Erlassensammlung besteht noch viel Entwicklungspotenzial.

Die aktuellen Links zum Recht



Anwalt: Der Schweizer Anwalt Marcel Küchler bloggt zu aktuellen Themen, publiziert Skripts und Zusammenfassungen für die Anwaltsprüfung. Hilfreich: Anleitung zur Erstellung von Randziffern in Word. marcelkuechler.ch



Marktplatz: Gratisplattform von Studenten für Studenten, auf der gebrauchte Bücher und mehr gekauft und verkauft werden können. Auch Möbel, Elektronik und Velos sind im Angebot. unirecycling.com



Debatte: Auf dem Blog des deutschen Beck-Verlages kommentieren Rechtsanwälte, Richter und Professoren Themen und Entscheide der deutschen Aktualität. Einträge sind nach Rechtsgebiet sortierbar. blog.beck.de



Grundrechte: Sechs Doktoranden der belgischen Universität Gent betreiben diese Site mit Expertenkommentaren zu Entscheiden des Europäischen Menschenrechtshofes in Strassburg. Auf Englisch. strasbourgobservers.com